

MEIN SAU(G) BER

#PELLETS



KESLAR
Energie für das Allgäu

MEIN BÄR

macht sauber

SAU(G)BER

ENTMISCHUNG & ENTNAHME VON HOLZPELLETS

© Deutsches Pelletinstitut (DEPI)

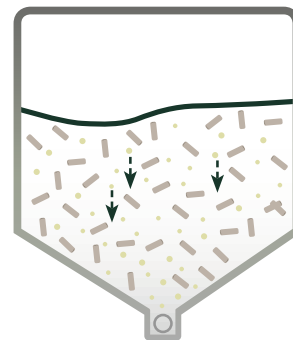
Wie oft sollte ein Pelletslager gereinigt werden?

Nach Empfehlung des Deutschen Energie- und Pelletverband sollte ein Pelletslager nach 4 – 5 Lieferungen gereinigt werden. Dies ist allerdings auch stark abhängig von der Einblassituation, insbesondere der Länge und Gestaltung der Einblasleitung.

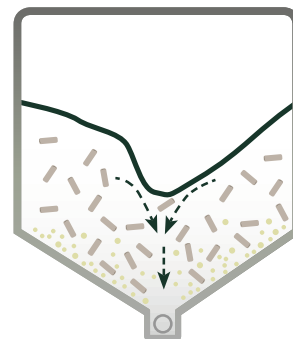
Ab sofort hat KESLAR die ideale Lösung für Pelletskunden, denn das Unternehmen hat bürigen Zuwachs bekommen: den KESLAR Sau(g)Ber. Dieser kraftvolle Pellets-Saug- und Sauber-Bär saugt Staub- und Pelletsreste aus dem Lager und macht ruckzuck alles sauber. Danach ist der große Bruder dran: Der AVIA Pellets-LKW, der den Vorrat im Lager ganz nach den Wünschen der Kunden auffüllen kann.

Warum sollte das Pelletslager regelmäßig gereinigt werden?

- Durch den sogenannten „Sanduhreffekt“ rieseln im Pelletslager immer die festen, schwereren Bestandteile nach unten. Die feinen, leichteren Teile verbleiben meist bis zum Schluss im Lager.
- Bei langjähriger Befüllung ohne Lagerreinigung sammeln sich die feinen Bestandteile an und können so zu Brückenbildungen und zu Verstopfungen von Saugdüsen oder Schnecken führen. Die hat meist einen Ausfall der Anlage zur Folge.



Entmischung von Feinanteil und Pellets



Sanduhreffekt bei der Entnahme von Pellets

- Pellets werden von oben bzw. oberhalb der Schnecke entnommen
- Entmischter Feinanteil sammelt sich im unteren Bereich auf den Schrägen

MIT DER
BONUSKARTE
BEKOMMEN SIE
DEN SAU(G)BER
ZUM SONDER-
PREIS.



NA CH HAL TIG

ERDGAS
FLÜSSIGGAS
HEIZÖL
HOLZBRENNSTOFFE
KRAFTSTOFFE
PELLETS
SCHMIERSTOFFE
STROM

Ihr Ansprechpartner:

ROLAND WINTERGERST

Telefonnummer: +49 (0) 831 57530-26

E-Mail: wintergerst@keslar.de

KESLAR GmbH Energiehandel

Ostbahnhofstraße 1 · 87437 Kempten

Telefonnummer: +49 (0) 831 57530-0

Faxnummer: +49 (0) 831 57530-20

kontakt@keslar.de · www.keslar.de



KESLAR
Energie für das Allgäu